



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 14 200  
27. Jahrgang

# felix.

**HEIZUNGS-SERVICE**



EINFACH.  
SCHNELL.  
KOMPETENT.

**HE**  
HAUSTECHNIK EUGSTER

2. Mai 2025

## Das Geschäft mit der Wiese



9

Eine der letzten unbebauten Flächen Arbons ist für die Stadt zum Greifen nah



3

Neue Haltestelle fällt durch



7

Stadt schreibt Rekordgewinn



8

Emotionale Vorlage im Check



16

Studenten im Lauffieber

**HASLER**  
MÖBEL + MANUFAKTUR

**IM MAI  
BIS 50% AUF  
GARTENTISCHE**

H. Hasler AG, Möbel + Manufaktur  
Gristen 1, 9315 Neukirch-Egnach  
T 071 477 28 05  
www.haslerag.ch

**EIGENMANN**

Machen Sie mit uns Ihr Dach zum Kraftwerk! Fordern Sie eine Offerte an und profitieren Sie von **10% Rabatt** auf Aufträge, die bis zum Tag der Sonne am **21. Juni** abgeschlossen werden.

Mit dem QR-Code gelangen Sie zum kostenlosen Solarrechner.

**GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE**  
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

**Muttertag** im **ZIK TREFF**

**4 Gang, ein Genuss für die beste Mama der Welt**

**GROSSZÜGIGER BRUNCH**  
9.00 bis 11.30 | 39.90 Fr.

**4 GANG GOURMET-LUNCH**  
12:00 | 69.00 Fr.

**BRUNCH & LUNCH**  
9.00 bis 15.00 | 89.00 Fr.

*„Reserviert frühzeitig euren Tisch und sichert damit ein kulinarisches Erlebnis für eure Mama“*

ZIK Treff Arbon - Schlossgasse 4 - 9320 Arbon TG  
www.zik-treff-arbon.ch - t.glaessing@gmail.com - 079 610 72 04

## AKTUELL

# Ein Plan B muss her

Manuela Müller

Ein Nein für ein Vorhaben, das man bereits in trockenen Tüchern wähnte, zwingt den Kanton zum Umdenken.

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau plant die Erstellung einer neuen, barrierefreien Bushaltestelle im Bereich des Roggwiler Gemeindehauses und vor dem Grundstück der Evangelischen Kirchgemeinde. An dieser sollen die Buslinien 200 und 207 bedient werden. Gleichzeitig würde der bestehende Fussgängerstreifen, bei dem die vorgeschriebenen Sichtweiten laut Kanton unterschritten sind, weiter östlich an einen sicheren Ort verschoben werden. Für die Umsetzung des Projekts benötigt der Kanton neun Quadratmeter Land der Parzelle der evangelischen Kirchgemeinde. Jedoch hatten die Stimmberechtigten das letzte Wort, da der Verkauf des unbeweglichen Vermögens von ihnen genehmigt werden musste.

### Traktandum abgelehnt

Am Montagabend wurde der Landverkauf an der Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung gebracht. In einer angeregten Diskussion betonten die anwesenden



Das Postauto befindet sich auf diesem Bild genau dort, wo das kantonale Tiefbauamt die Erstellung einer neuen Bushaltestelle plant. z.V.g.

Stimmberechtigten unter anderem, dass die bestehenden Haltestellen «Ochsen» und «Post» noch gar nicht so alt seien und die evangelische Kirchgemeinde dem Kanton keine Hand für solche «Luxusprojekte» bieten solle. In der anschließenden Abstimmung zeigten diese Aussagen ihre Wirkung: Der Verkauf der neun Quadratmeter Land für je 1500 Franken wurde mit einer knappen Mehrheit abgelehnt. «Ich habe nicht mit so viel Widerstand für das für uns positive Thema gerechnet», sagt Rolf Hauser, Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Roggwil, nach der Versammlung. Er räumt

aber auch ein: «Es wäre wohl besser gewesen, wenn jemand vom Kanton vor Ort gewesen wäre, der das Projekt ausführlich hätte vorstellen können.» Dieser Meinung ist auch Sandro Glarner, Projektverantwortlicher des Kantons: «Wir müssen jetzt einen Plan B machen und mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Lösung finden, die ohne das Land der evangelischen Kirchgemeinde auskommt.» Man müsse nun gewisse Abstriche bei der Planung machen. Zu einer Enteignung, wie sie von einem Votanten an der Versammlung befürchtet wurde, wird es laut Glarner wahrscheinlich nicht kommen.

## Vorübergehend geschlossen: «b\_smart» sucht Pächter für Restaurant

Die «b\_smart»-Unternehmensgruppe schliesst das Restaurant in ihrem Arboner Hotelbetrieb im WerkZwei. Es sei eine vorübergehende Massnahme, teilt die Geschäftsleitung mit.

Eineinhalb Jahre ist es her, seit das neue Hotel im ehemaligen Saurer WerkZwei eröffnet wurde. In dessen Erdgeschoss betrieb die «b\_smart»-Unternehmensgruppe von Beginn an ein Restaurant. Seit letzter Woche brennen dort abends jedoch keine Lichter mehr. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde der Gastronomiebetrieb aufgrund einer «strategischen Weiterentwicklung» vorübergehend geschlossen. In einer Medienmitteilung teilen die Verantwortlichen mit,

man wolle künftig den Fokus stärker auf die Technologisierung und das Übernachtungserlebnis legen. Für die Gastronomie suche man lokale Partner, die diese künftig führen werden. Wie Daniel Müller, Leiter Corporate Functions, auf Anfrage erklärt, gälte dies für alle sieben Standorte, an denen die Hotelkette auch eigene Restaurants betreibt. Allerdings sind von der Schliessung während der Pächtersuche aktuell nur die Standorte Arbon und Widnau betroffen. «Dieser Schritt war leider unumgänglich», so Müller. Auch «b\_smart» sei vom grassierenden Fachkräftemangel in der Branche betroffen und habe mit personellen Ausfällen zu kämpfen. «Und obwohl der Standort gut etabliert ist und das Hotel erfreuliche

Buchungen verzeichnet, hat die unmittelbare Nähe zur Baubrache die Aufbaubarkeit des Restaurants nicht vereinfacht.» Dennoch halte man an Arbon fest und strebe auch eine schnellstmögliche Wiedereröffnung des Restaurants an. «Wir führen bereits intensive Gespräche», versichert Müller und fügt an: «Wir sind uns bewusst, dass die Velosaison beginnt.» Ziel sei jedoch eine nachhaltige Lösung, kein Schnellschuss. Müller betont überdies, dass sich für die Hotelgäste nichts ändere: «Das Frühstück wird weiterhin täglich angeboten.» Ebenso eine regelmässige Präsenz in der Hotelloobby. Für bereits gebuchte Anlässe suche man mit den betroffenen Gästen individuell nach Lösungen. kim

## Defacto

### Beschnittene Volksrechte?

Gefährdung der Demokratie! Einschränkung der Mitbestimmung! Finanzhoheit des Stimvolks geht verloren! Mit solchen und anderen Schlagworten wird aktuell gegen die überarbeitete Gemeindeordnung angekämpft. Nur, stimmen diese Parolen tatsächlich? Weder beim Bund, noch beim Kanton, noch in den Städten Frauenfeld oder Weinfelden wird von Demokratieabbau oder beschnittenen Volksrechten gesprochen, obwohl dort das gleiche Modell angewendet wird, wie nun in Arbon vorgesehen. Sollte ein Budget tatsächlich umstritten sein, können bereits neun Parlamentsmitglieder direkt an der Budgetsitzung eine Volksabstimmung verlangen. Darüber hinaus können 400 Stimmberechtigte eine Abstimmung erwirken, und für die Unterschriftensammlung bleibt sogar noch deutlich mehr Zeit. Ziel war es nämlich nie, den Budgetprozess insgesamt zu verkürzen. Ziel war es, dem Stadtrat für die sorgfältige Erarbeitung und dem Parlament für die gründliche Prüfung des Budgets mehr Zeit einzuräumen und damit ein exakteres, fundierteres Budget für Arbon zu erhalten. Genau das wird mit der überarbeiteten Gemeindeordnung erreicht. Was bei der ganzen Diskussion von der Gegnerschaft völlig ausser Acht gelassen wird: Bei bedeutenden, oft umstrittenen Investitionen und wenn der Betrag über 1,2 Millionen Franken liegt, kommt es nach wie vor immer zu einer Urnenabstimmung. Lassen Sie sich nicht von irreführenden Parolen beeinflussen, sondern vertrauen Sie auf die Fakten und die bewährten demokratischen Mittel. Sagen Sie Ja zur neuen, modernen und fortschrittlichen Gemeindeordnung.



Mischa Vonlanthen,  
Die Mitte Arbon

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

mit *Musica Arte Vienna*

## Muttertagsbrunch

So, 11. Mai 2025  
8.30-13.00h  
mit Buffet à discretion

CHF 32.00 pro Person  
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Rösti, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Pancakes, Frühstücksflocken, Fladen und vieles mehr...  
Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Wir freuen uns auf Ihre  
Reservation Tel. 071 447 24 35

Sonnhalden, Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, [www.sonnhalden.ch](http://www.sonnhalden.ch)

**NEIN** Ueli Nägeli / Bill Mistura / Ruedi Daepp / Matthias Schawaldler:

**«Steuerfuss ohne Abstimmung – OHNE MICH!»**

Jährlich über 20'000 Franken sparen

## Ich sage JA zur neuen Gemeindeordnung weil:

<p>... die Aussage Demokratieabbau falsch, reine Panikmache und Effekthascherei ist.</p> <p><b>Pesche Künzi</b> XMV</p>	<p>... sie Planungssicherheit auf der Grundlage eines realen Budgets und schlanken Prozessen liefert.</p> <p><b>Cornelia Wetzler</b> Grüne</p>	<p>... Dörfer über ein Budget abstimmen, nicht Städte. Arbon ist eine Stadt mit einem Parlament.</p> <p><b>Felix Heller</b> SP</p>	<p>... Parlament und Volk weiterhin und jederzeit mit dem Referendum ein Abstimmung verlangen können.</p> <p><b>Silvia Crescenza</b> Die Mitte</p>
<p>... sie für eine fortschrittliche Stadt, wie Arbon, gestaltet ist und Rechtssicherheit bietet.</p> <p><b>Aurelio Petti</b> Die Mitte</p>	<p>... nur so wieder eine fundierte Prüfung des Budgets durch die FGK Mitglieder sichergestellt ist.</p> <p><b>Silke Sutter Heer</b> FDP</p>	<p>... das Parlament die Verantwortung übernimmt und das Volk weiterhin das letzte Wort hat.</p> <p><b>Michael Zwahlen</b> SP</p>	<p>... sie seriös erarbeitet wurde, modern ist sowie den heutigen Gegebenheiten Rechnung trägt.</p> <p><b>Judith Huber</b> EVP</p>

Wir sagen JA:

## ALLTAG

Aus dem Parlamentsbüro

### Einladung zur Parlaments-sitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 18. Sitzung des Arboner Stadtparlaments Legislatur 2023-2027 am Dienstag, 6. Mai, um 19 Uhr im Seeparksaal teilzunehmen.

#### Traktandenliste

##### 1. Mitteilungen

(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission, Begrüssung Manuel Bühler und Genc Zumeri, beide FDP/XMV, per 1. Mai 2025)

##### 2. Totalrevision Hafenreglement Stadt Arbon

(Redaktionslesung und Schlussabstimmung)

##### 3. Wahlen

(3.1 Präsidium, 3.2 Vizepräsidium, 3.3 Büromitglieder)

##### 4. Rathausgasse 3, Sanierung Fassade

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

##### 5. Ersatzwahl; Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Cyrill Stadler, FDP/XMV)

##### 6. Ersatzwahl; Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Sutter Heer Silke, FDP/XMV)

##### 7. Ersatzwahl; Präsidium Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Cyrill Stadler, FDP/XMV)

##### 8. Totalrevision Personal- und Besoldungsreglement Stadt Arbon

(Wahl 7er-Kommission)

## Der Wahlsonntag vom 18. Mai im Überblick



Auf die Mitglieder des Arboner Wahlbüros wartet am 18. Mai ein intensiver Wahlsonntag. z.V.g.

Am Sonntag, 18. Mai, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

#### Kanton

- Ersatzwahl für den Regierungsrat
- Änderung des Steuergesetzes vom 14. August 2024 (Abschaffung der Liegenschaftsteuer)

#### Stadt

- Kauf der Parzelle Nr. 2720 «Strausswiese»/Staudershüser» zum Preis von 19,5 Mio. Franken, Romanshornerstrasse 20/20a, 9320 Arbon
- Totalrevision Gemeindeordnung

#### Primarschulgemeinde Arbon

- Rechnung 2024

#### Sekundarschulgemeinde Arbon

- Rechnung 2024

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der

#### 9. Fragerunde

#### 10. Informationen aus dem Stadtrat

#### 11. Verabschiedung

Rücktritt Cyrill Stadler, FDP/XMV, per 30. April; Rücktritt Silke Sutter Heer, FDP/XMV, per 30. April

Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein. Alle Stimm- und Wahlzettel von Kanton, Stadt und den beiden Schulgemeinden sind in das beigelegte Stimmzettelkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Stimmrechtsausweis. Sollte das Stimm- und Wahlmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Die Stadtkanzlei ist gerne für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da – im Stadthaus an der Hauptstrasse 12, per E-Mail [stadtkanzlei@arbon.ch](mailto:stadtkanzlei@arbon.ch) oder telefonisch via 071447 6190. Für brieflich Stimmende steht unter [www.arbon.ch/abstimmen](http://www.arbon.ch/abstimmen) das Video «Wie stimmt man brieflich ab?» mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung.



Medienstelle Arbon

#### Sitzungsunterlagen

Die Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071447 6190 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon



Aus der Gemeinde Horn

### Vollsperrung Tübacherstrasse

Das kantonale Tiefbauamt teilt mit, dass die Tübacherstrasse aufgrund von Deckbelagsarbeiten ab Bereich Wiesenstrasse bis zum Kreisel in Tübach voraussichtlich vom Dienstag, 6. Mai, 7 Uhr bis Mittwoch, 7. Mai, 5 Uhr vollständig gesperrt ist. Die genannten Arbeiten erfordern eine trockene und stabile Witterung. Bei Regenwetter verlängern oder verschieben sich die Bauarbeiten entsprechend. Während der Vollsperrung ist die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften nicht möglich. Für die betroffenen Anwohnenden bedingt dies das frühzeitige Parken der Fahrzeuge ausserhalb des Baustellenbereichs. Eine Parkkarte wird dafür nicht benötigt. Eine Umleitung wird entsprechend signalisiert.

Gemeinde Horn

Aus dem Parlamentsbüro

### Zwei Wechsel im Stadtparlament

Cyrill Stadler hat mit Schreiben vom 26. März seinen Rücktritt aus dem Stadtparlament Arbon per 30. April eingereicht. Es rückt diejenige Person aus derselben Partei nach, die in den Wahlen vom März 2023 die nächst höchste Stimmzahl erreicht hat. Dabei handelt es sich um Manuel Bühler.

Ebenfalls Ende März 2025 hat auch Silke Sutter Heer ihren Rücktritt aus dem Arboner Stadtparlament per Ende April 2025 erklärt. Da die drei nächst Nachfolgenden – Gabriele Bolleter, Ruedi Meier und Dominik Auer – auf die Mandatsübernahme verzichten, wird Genc Zumeri für die FDP ins Stadtparlament Arbon nachrücken.

Medienstelle Arbon

Täglich fünf versch. Mittagsmenüs ab CHF 18.50  
**Aktuell: Spargelgerichte und Bodenseefisch**  
 Grosse Auswahl an Steaks  
**Montags: 3 Gang Schnitzel-Festival.**  
**Dienstags: 3 Gang Cordon bleu-Festival**  
 (15 verschiedenen Varianten) CHF 55.-  
**Täglich feine indische Gerichte a la Carte**  
**Muttertag** – grosse Auswahl an Menüs  
 Reservation erwünscht  
 Sa+So durchgehend warme Küche  
 Mo, Di, Mi, Fr 11 - 14 / 17 - 22.30 Uhr  
 Donnerstag Ruhetag  
 Sa 11 - 22.30, So 11 - 21 Uhr  
**Restaurant Ilge Arbon**  
 Kapellgasse 6, 9320 Arbon  
 Tel. 071 440 47 48



## Von A wie A6-Kartenbox bis Z wie Zwergzebu

**Morgen speziell: Zwergzebu (Mittagsangebot), Freude schenken, FC Arbon, Kaffee & Kuchen**

GePa-Gemüse aus Berg SG bietet seit dieser Saison am Arboner Wochenmarkt frisches Gemüse aus der Region an.  
**Ab morgen auch mit Beeren aus eigener Produktion!**

**Jede Woche**  
 Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Wechselndes Mittagsangebot.

26. April bis 27. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchenplatz



Anzeigen

**AUTO KELLER ARBON**

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
 071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
 www.auto-keller.ch

## RAIFFEISEN



### Frauen und Vorsorge

Publireportage

**Babypause und Teilzeitarbeit beeinflussen nicht nur die Karrierechancen, sondern auch die Altersvorsorge. Wie lassen sich negative Konsequenzen und Vorsorgelücken vermeiden? Fünf Tipps für Frauen.**

**Tipp 1 Nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand**

Frauen beschäftigen sich weniger mit dem Thema Vorsorge als Männer. In vielen Partnerschaften ist das immer noch reine Männersache. Ein Mann ist jedoch keine Altersvorsorge. Bei

einer Scheidung beispielsweise ändert sich auch die Vorsorgesituation schlagartig. Verschaffen Sie sich daher unbedingt selbst einen Überblick.

**Tipp 2 Sorgen Sie für eine hohe Lebenserwartung vor**

Frauen werden im Schnitt älter als Männer und die Ersparnisse müssen länger reichen. Daher ist es empfehlenswert, Ersparnisse, die erst im Alter benötigt werden, gewinnbringend anzulegen – zum Beispiel mit der Säule 3a und Vorsorgefonds. Wählen Sie eine Anlagestrategie mit höherem Aktienanteil und tätigen

Sie regelmässige Einzahlungen, um langfristig von den Renditechancen an den Finanzmärkten zu profitieren.

**Tipp 3 Mildern Sie die Folgen von Teilzeitarbeit ab**

Etwa 60% der erwerbstätigen Frauen in der Schweiz arbeiten Teilzeit. Weniger Arbeit bedeutet weniger Lohn und kann zu überproportional weniger Pensionskassenrente führen. Der Grund liegt im fixen Koordinationsabzug und der Eintrittsschwelle der 2. Säule. Es gibt aber auch «teilzeitfreundliche» Pensionskassen, die überobligatorische Leistungen erbringen. So können Sie mehr fürs Alter ansparen. Berücksichtigen Sie daher bei der Wahl des Arbeitgebers auch die Pensionskassenleistungen.

**Tipp 4 Schliessen Sie Vorsorgelücken**

Wenn Sie längerer Zeit keiner Erwerbsarbeit nachgehen, beispielsweise aufgrund einer Babypause, zahlen Sie keine AHV-Beiträge. Falls Sie verheiratet sind und Ihr Ehepartner arbeitet, sind Sie automatisch in der AHV versichert. Dies gilt jedoch nicht für Paare im Konkubinat. Werden Sie als Konkubinatspartnerin selbst aktiv und melden Sie sich bei Ihrer Ausgleichskasse.

Raiffeisenbank Regio Arbon

**Tipp 5 Sichern Sie sich zusätzlich ab**  
 Denken Sie auch an Unvorhergesehenes: Was, wenn Ihrem Partner etwas zustösst? Was, wenn Sie plötzlich erwerbsunfähig werden? Die finanziellen Folgen solcher Schicksalsschläge lassen sich mit passenden Versicherungen eindämmen.

**Von Frau zu Frau**

Befassen Sie sich jetzt mit Ihrer Vorsorge. Durch eine frühzeitige und detaillierte Vorsorgeplanung können wir mögliche Einkommenslücken bei Erwerbsunfähigkeit, im Todesfall und im Alter gemeinsam gezielt aufdecken und Sie mit passenden Lösungen von Raiffeisen und Helvetia vor Existenzrisiken schützen. Jetzt Beratungstermin vereinbaren: [raiffeisen.ch/arbon/terminvereinbarung](http://raiffeisen.ch/arbon/terminvereinbarung)



**Claudia Tanner**  
 Finanzplanerin mit eidg. FA  
[claudia.tanner2@raiffeisen.ch](mailto:claudia.tanner2@raiffeisen.ch)  
 T 071 447 32 02

AMTLICHES

# Gewinn ins rechte Licht gerückt

Kim Berenice Geser

**Die Stadt Arbon verbucht 2024 einen Rekordgewinn. Allerdings ist ein Grossteil dieser Summe ein rein buchhalterischer Wert.**

Die Erfolgsrechnung 2024 der Stadt Arbon schliesst bei 70,578 Mio. Franken Ertrag und 64,3 Mio. Franken Aufwand mit einem Ertragsüberschuss von 6,278 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Minus von 176 390 Franken. Das Ergebnis basiert einerseits auf betriebsbedingte Abweichungen, andererseits auf Veränderungen bei den Finanzwerten, konkret auf Wertberichtigungen. So mussten die Buchwerte per 31. Dezember 2024 der Aktien (plus 3,3 Mio. Franken) sowie der Grundstücke und Liegenschaften (plus 7,5 Mio. Franken) aufgrund der aktuellen Verkehrs- und Steuerwerte stark erhöht werden. Dies führte zu einer ausserordentlichen Verbesserung des Jahresergebnisses von 4,1 Mio. Franken. Diese Summe macht zwar zwei Drittel des Gewinns im Rechnungsjahr 2024 aus, die einmaligen Wertberichtigungen haben aber faktisch keinen Einfluss auf die Geldflussrechnung, da es sich um rein buchhalterische Werte handelt.

**Sozialhilfe steht besser da**  
 Anders sieht es bei den betriebsbedingten Abweichungen aus. Diese wirken sich durchaus auf die Geldflussrechnung aus, betragen insgesamt 2,35 Mio. Franken und sind hauptsächlich in den Bereichen



Finanzchef Pascal Buechler (l.) und Stadtpräsident René Walther sind mit dem Ergebnis 2024 zufrieden. *kim*

Gesundheit, Soziale Sicherheit sowie Finanzen und Steuern zu finden. Die Gesundheitskosten, die Kosten für die Langzeitpflege und die ambulanten Pflegekosten sind auch 2024 weiter angestiegen. Besser abgeschnitten hat der Bereich Soziale Sicherheit. Die Ausgaben der Sozialhilfe haben sich nicht im prognostizierten Masse entwickelt. Im Bereich des Asylwesens konnten überdies deutliche Ertragsüberschüsse verbucht werden von gesamthaft 1,44 Mio. Franken. Allerdings hält Stadtpräsident René Walther an der Medienkonferenz zur Rechnung 2024 fest, dass eine Umschichtung dieser positiven Erträge in den Aufwand der Sozialhilfe in den nächsten Jahren nicht ausgeschlossen sei. Da anzunehmen ist, dass Personen aus dem Asylbereich

in die Sozialhilfe übertreten, wenn das Geld aus den Fallpauschalen dereinst aufgebraucht ist.

**Kristallkugel Steuern**

Die Staats- und Gemeindesteuern von total 22,8 Mio. Franken fielen um 1,6 Mio. höher aus als budgetiert. Ein Grund dafür sind die hohen Einzahlungen aus früheren Jahren, die aufgrund des Veranlagungsrückstandes des Kantons mit massiven Verspätungen bei den Gemeinden eintreffen. Die Auswirkungen von Faktoren wie der wirtschaftlichen Entwicklung, der Teuerung sowie Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zeigen sich somit zwei bis drei Jahre verzögert in der Jahresrechnung. Erzielt also beispielsweise eine Unternehmung derzeit tiefere Gewinne als in früheren Perioden angenommen,

wirkt sich dies erst in zwei bis drei Jahren in der Erfolgsrechnung des Steuerhaushaltes aus. Finanzchef Pascal Buechler hält fest, dass die verlässliche Budgetierung der Steuereinnahmen somit auch in Zukunft erschwert bleibt. Harzig wird es auch im Bereich der individuellen Prämienverbilligung. Hier erhält die Stadt Arbon unter anderem wegen der schlechten Finanzlage des Kantons ab 2024 keine kantonalen Gelder mehr. Dies bedeutet jährliche Mindereinnahmen von rund 0,45 Mio. Franken. Walther ergänzt, dass der Gemeindekasse weiter knapp eine Million Franken fehlen werde, wird die Abschaffung der Liegenschaftsteuer am 18. Mai angenommen. Die Steuerkraft der Arboner Bevölkerung beträgt per Stichtag 31. Dezember 2024 1957 Franken. Angesichts der positiven Entwicklung gälte es folglich auch den Steuerfuss zu prüfen, so Walther. Im Hinblick auf den städtischen Investitionsstau von rund 100 Mio. Franken stellt er eine Senkung jedoch nicht in Aussicht, hält aber fest, dass die Stand heute geplanten Projekte mit dem aktuellen Steuerfuss umsetzbar seien. Die Investitionsrechnung 2024 schliesst mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 3,494 Mio. Franken ab; budgetiert waren 9,458 Mio. Franken. Zu den erheblichen Budgetabweichungen kam es vor allem deshalb, weil die Sanierung des Sportplatzes Stacherholz durch eine Einsprache blockiert ist. Des Weiteren wurden Projekte aufgrund von Verzögerungen noch nicht abgeschlossen oder konnten nicht planmässig bearbeitet werden.

Aus dem Stadthaus

**Bahnübergänge vorübergehend gesperrt**

Mitte Mai führen die SBB Unterhaltsarbeiten an den Gleisen der Bahnlinie Romanshorn-Rorschach durch. In der Folge werden vom Donnerstag, 15. Mai, um 22 Uhr bis Freitag, 16. Mai, um 6 Uhr die Arboner Bahnüber-

gänge Strandbad- und Seemoosholzstrasse komplett für jeden Verkehr gesperrt. Unterhaltsarbeiten finden im selben Zeitraum auch beim gesperrten Bahnübergang Zelgstrasse statt.

**Wir gratulieren**

Rita Herger feierte am 1. Mai ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der

Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

**Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz**

Raritäten, Kurioses, Nützliches oder Kitsch – all das gibt es am Arboner Flohmarkt. Am Sams-

tag, 10. Mai, startet die Flohmi-Saison 2025. Von 8 bis 16 Uhr kann verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Ein Bummel durch die bunten Stände wird sich bestimmt lohnen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Für den Flohmarkt wird die Altstadt im Bereich Turm-, Metzger- und Neugasse für den motorisierten Verkehr gesperrt. Medienstelle Arbon

# Die Krux mit der Kompetenz

Kim Berenice Geser

**Wer hat künftig das letzte Wort zum Arboner Budget und Steuerfuss: Stimmvolk oder Parlament? Das ist die Gretchenfrage, die mit der totalrevidierten Gemeindeordnung am 18. Mai zur Abstimmung kommt. Und an ihr scheiden sich die Geister.**

18 Jahre hat sie auf dem Buckel, die aktuell gültige Gemeindeordnung (GO) der Stadt Arbon. Inzwischen wurde das Dokument, das auch als die Verfassung der Stadt bezeichnet werden könnte, mehrmals teilrevidiert. Zuletzt geschah dies 2019. Da sich seitdem die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen erneut verändert haben, sahen es der Stadtrat sowie das Parlament angezeigt, statt einer weiteren Teillösung eine Totalrevision der GO vorzunehmen. Denn in diesem Punkt sind sich alle politischen Lager einig: Diese ist dringend notwendig. Kein Konsens herrscht indes bei der einschneidendsten Änderung, die mit der neuen GO in Kraft treten würde: der Verlagerung der Budget- und Steuerfuss-Kompetenz vom Stimmvolk zum Parlament. «felix.» hat die Hintergründe dieser Änderung, ihre Auswirkungen und die Positionen der Befürworter und Gegner nachfolgend zusammengetragen.

## Wie kam es zur Änderung?

Dies hängt mit einer kantonalen Gesetzesänderung zusammen, die in Arbon seit 2020 zum Zuge kommt. Demnach müssen die Thurgauer Gemeinden bereits im Vorjahr über das Budget und den Steuerfuss des kommenden Rechnungsjahres abstimmen. Vor 2020 fand diese Abstimmung jeweils erst im Februar des bereits laufenden Rechnungsjahres statt. Dieser kantonale Beschluss hat zur Folge, dass der Budgetierungsprozess bereits im März beginnt und unter hohem Zeitdruck von der Verwaltung bis zu den Sommerferien abgeschlossen werden muss. Ebenso eng wird es für die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, die das umfangreiche Dossier im August in nur vier Wochen prüfen muss, damit es anschliessend im September im Parlament behandelt werden kann.



Mischa Vonlanthen, Aurelio Petti, Riquet Heller und Koni Brühwiler (v.l.) diskutierten am Podium über Pro und Kontra der neuen Gemeindeordnung – allem voran über die Frage, welche Folgen die Budgethoheit beim Parlament haben würde. *kim*

Nur so kann der Abstimmungstermin im November eingehalten werden.

## Warum soll nun künftig das Parlament entscheiden?

Würde neu das Parlament über Budget und Steuerfuss entscheiden, könnte dies künftig in der Dezember- statt der Septembersitzung geschehen. Dies hätte zwei massgebliche Konsequenzen: Erstens könnte der Stadtrat mit präziseren Zahlen und Hochrechnungen budgetieren, weil er das Dossier basierend auf einem Halbjahresabschluss fertigstellen könnte. Zweitens würden alle Beteiligten mehr Zeit gewinnen – die FGK rund drei zusätzliche Wochen – um das Geschäft zu prüfen, was die Fehlerquote minimieren würde. Eine Abstimmung im Parlament im Dezember hätte überdies zur Folge, dass der Stadtrat in besagter Sitzung auch noch letzte Änderungsanträge basierend auf den fast gänzlich vorliegenden Jahreszahlen vornehmen könnte. Mit einer Motion beauftragte das Arboner Stadtparlament im Januar 2023 deshalb mit 22 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen die Änderung der Budgetkompetenz in die Totalrevision der GO aufzunehmen.

## Verliert das Stimmvolk somit sein Mitspracherecht bei Budget und Steuerfuss?

Nein. Allerdings wäre die Hürde für eine Mitsprache künftig höher, denn es käme nicht mehr zur obligatorischen

Volksabstimmung. Mittels eines Behördenreferendums oder des fakultativen Referendums kann jedoch eine Abstimmung erwirkt werden. Für ersteres braucht es neun unterzeichnende Parlamentarierinnen und Parlamentarier, für zweiteres die Sammlung von 400 gültigen Unterschriften von Arboner Stimmberechtigten innerhalb von drei Monaten. In Frauenfeld und Weinfelden ist die Genehmigung des Budgets durch das Parlament bzw. den Gemeinderat übrigens bereits Usus.

## Macht die dreimonatige Referendumsfrist den Zeitgewinn wieder zunichte?

An dieser Frage scheiden sich die Geister. Die Befürworter halten die Frist von drei Monaten für wichtig, um dem Volk sein Recht auf Mitwirkung bei diesem wichtigen Geschäft so weit als möglich zu erhalten. Die Gegner führen ins Feld, dass mit Abwarten der Referendumsfrist das Budget erst im Februar in Rechtskraft erwachsen kann, was zwei Monate später ist als heute. Fakt ist: Wird das Referendum gegen den Parlamentsentscheid ergriffen, startet die Stadt ohne gültiges Budget ins neue Rechnungsjahr. Dies unterscheidet sich allerdings nicht vom Status Quo. Auch mit der aktuellen Regelung der offiziellen Volksabstimmung ist dies der Fall, wenn die Stimmbürgerschaft das Budget an der Urne ablehnt. So geschehen 2010 und 2016. Die Stadt bliebe dennoch handlungsfähig, gebundene Ausgaben wie Löhne, Gesundheits- und

Sozialhilfekosten, etc. könnten weiterhin ausbezahlt werden.

## Wer ist gegen die Änderung?

Die SVP, die BFA und Riquet Heller (FDP). Sie sehen in der Verlagerung der Budgetkompetenz hin zum Parlament eine Beschneidung der Volksrechte. An der Podiumsdiskussion zur neuen GO von vergangener Samstag sprach Koni Brühwiler (SVP) von einem Demokratieabbau und äusserte seine Befürchtung, dass künftig Parlament und Stadtrat unter einer Decke stecken und am Volk vorbei budgetieren würden. Riquet Heller fügte an, dass mit der obligatorischen Volksabstimmung der Druck auf das Parlament steige, sorgfältig zu budgetieren.

## Wer ist dafür?

Die Mitte, die FDP, die SP, die Grünen, XMV und EVP. Mischa Vonlanthen (Die Mitte), der ehemalige langjährige Finanzchef der Stadt Arbon, betonte am Podium, dass der Zeitgewinn einen erheblichen Einfluss auf die seriöse und nachhaltige Budgetierung habe. Der Aussage, das Parlament stecke mit dem Stadtrat unter einer Decke, hielt er entgegen, dass die Legislative in den vergangenen Jahren stets nachhaltig in den Budgetprozess eingegriffen und ihn verbessert habe. Aurelio Petti (Die Mitte) ergänzte, dass davon auszugehen sei, dass kritische Budgetentscheide auch künftig bereits in der FGK erkannt und entsprechende Massnahmen ergriffen würden.

# Arbons Einstieg in die Bodenpolitik

Kim Berenice Geser

**Es war der ausdrückliche Wunsch von Kurt Strauss, dass sein Grundstück an der Romanshorerstrasse dereinst an die Stadt übergeht. Damit diesem Wunsch entsprochen werden kann, braucht es am 18. Mai das Ja der Arboner Stimmbewölkerung zum Kauf. Dieser würde der Stadt ein Filetstück für künftige Entwicklungen sichern.**

Knapp fünf Fussballfelder ist sie gross, die Strausswiese entlang der Romanshorerstrasse in Arbon. Ganz genau sind es 34 550 Quadratmeter noch kaum bebautes Land, das mit der Zonenplanrevision, die voraussichtlich dieses Jahr in Kraft treten soll, von einer Landwirtschaftszone in eine Wohnzone hoher Baudichte mit Gestaltungsplanpflicht umgezogen würde. Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Umzonung schätzt die TKB den künftigen Landwert auf 23,69 Mio. Franken. Die Stadt Arbon könnte die Strausswiese indes für 19,5 Mio. Franken erwerben. Vorausgesetzt, die Stimmbewölkerung legitimiert den Kauf mit einem Ja an der Urne. Hinter diesem Deal steht der Wunsch des inzwischen verstorbenen Kurt Strauss, das Land der Stadt und nicht einem privaten Investor vermachen zu wollen. Weshalb er im Juli 2023 einen Vor-Kaufvertrag mit der Stadt abschloss und diesen im Grundbuchamt eintragen liess.

## Die Entwicklung mitbestimmen

Stadtpräsident René Walther hält fest: «Dieses zentral gelegene Grundstück ist für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt von grosser Bedeutung.» Durch den Kauf der Parzelle sichere sich die Stadt Arbon die Möglichkeit, an optimaler Lage wichtige städtebauliche Projekte zu realisieren. Denn als Grundeigentümerin habe sie andere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Entwicklung des Areals, als wenn sie nur über das Mittel des Gestaltungsplans mitwirken könne. Dies sieht auch eine Mehrheit des Parlaments so: Mit 25 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen wird der Kauf gutgeheissen. Hinter der Vorlage stehen denn auch alle Arboner Parteien mit Ausnahme der BFA und einer Mehrheit der SVP. Sie lehnen es ab, dass die Stadt mit



Oben der Ist-Zustand unten eine völlig unverbindliche Vision eines Arboner Architekturbüros, das sich im Zuge der Abstimmung zum Kauf der Strausswiese Gedanken zu dessen Entwicklung gemacht hat (siehe grauer Kasten). *z.V.g.*

dem Kauf aktive Bodenpolitik betreiben würde. Welche Vorteile aus einer solchen erwachsen können, erörterte derweil der ehemalige Stadtpräsident von Biel, Erich Fehr, letzte Woche im Zuge des neuen SP-Formats

«Stadtgespräch». Laut Fehr ist aktive Bodenpolitik die Grundlage für eine aktive Stadtentwicklung: «Es gibt kein wichtigeres und besseres Instrument.» Biel gehört diesbezüglich zu den Schweizer Vorreitern, die Stadt

## Eine unverbindliche Vision

Was dereinst auf der Strausswiese entstehen soll, ist noch nicht definiert. Angestrebt wird auf jeden Fall eine gemischte Nutzung aus Wohn- und Gewerbefläche. Neuer Schulraum wäre ebenso möglich wie die Einführung eines Energieverbundes. Im Zuge der Gestaltung eines Richtplans sollen die Behörden, die politischen Akteure, die Schulgemeinden und die Bevölkerung miteinbezogen werden. Zwei, die diesen Prozess kaum abwarten können, sind Damian Aepli und Kevin Fitzi von «Fitzi Architektur», einem in der Region tätigen Architekturbüro. «Wir diskutieren immer wieder über Chancen, Problemfelder und darüber, was in Arbon möglich wäre, wenn man einmal das Baugesetz, Eigentümerverhältnisse und andere kreative Bremsen beiseite

schiebt», sagt Fitzi. So entstand aus einem Feierabendbier eine kleine städtebauliche Studie zur Strausswiese. Sie erzählt die Geschichte von einem autofreien Quartier mit viel Natur und Aufenthaltsraum; einem generationenübergreifenden Konzept, das sowohl für Familien als auch ältere Menschen Wohnraum bietet, sowie Flächen für Gewerbe und Schule. Die Autos verschwinden unter den Boden und eine Brücke über die Gleise verbindet das Quartier mit dem See. Fitzi betont, diese Ideen seien in keinem Auftrag entstanden und hätten absolut keine Verbindlichkeit. Sie seien als Vision und kreative Inputs gedacht. Inputs, die sich das Pro-Komitee zunutze macht, indem es die Visualisierungen für ihre Plakate verwendet.

besitzt 30 Prozent ihres Gemeindegebietes. Dies hat es ihr ermöglicht, diverse Projekte zeitnah anzustossen, massgeblich mitzubestimmen und die Siedlungsentwicklung gezielt zum Vorteil der Gemeinde zu steuern. Ausserdem, so Fehr, bringe das Baurecht wiederkehrende Zinserträge und die Gemeinde behalte langfristig die Verfügungsgewalt über den nicht vermehrbaren Produktionsfaktor Boden. Dabei dürfe es der Gemeinde aber nie um eine Gewinnmaximierung gehen, aktive Bodenpolitik sei stets auf Langfristigkeit und Berechenbarkeit auszuliegen. Wie René Walther an derselben Veranstaltung ausführte, erlange die Stadt durch den Kauf der Strausswiese als Planungsträger die Möglichkeit, vorzugeben, wie und in welcher Zusammenstellung das Areal künftig genutzt werden soll; die Wirtschaftlichkeit der Stadt verbessere sich mit den Baurechtszinsen und Langsamverkehrskonzepten umgesetzt werden. Was die Stadt allerdings nicht tun werde, sei das Land selbst zu bebauen und zu vermarkten. Für die Planung sollen nebst den städtischen Abteilungen auch externe Fachkräfte hinzugezogen werden.

## Das sind die Parolen der Arboner Parteien

Bei Redaktionsschluss am Dienstag, 29. April, um 12 Uhr lagen folgende Parolen vor:

### Totalrevision Gemeindeordnung

Für die neue Arboner Gemeindeordnung sprechen sich folgende Parteien aus: Die Mitte (einstimmig), die FDP (mit grosser Mehrheit), und die Grünen. Dagegen sind die SVP (einstimmig) und die BFA. Die EVP gibt Stimmfreigabe.

### Kauf Strausswiese

Für den Kauf der Strausswiese sprechen sich Die Mitte (einstimmig), die FDP (mit grosser Mehrheit), die EVP und die Grünen aus. Gegen den Kauf sind die BFA und eine Mehrheit der SVP. Im Parlament hat die Fraktion noch für den Kauf votiert.

## Tag der Musik | Sa 10. Mai 2025

- 14:00-15:00 Uhr**  
Musik erleben
- Eltern-Kind-Singen
  - Musik Karussell
  - Kinder- und Jugendchor
  - Streetband Arbon
- Mit Unterstützung der Stadtmusik Arbon
- 15:00-16:00 Uhr**  
Finde dein Instrument
- Instrumente ausprobieren & im August starten
  - Kinderspielecke
  - Glücksrad
  - Fotosession mit „Rondi“
  - Kaffee, Kuchen & Kinder-Cocktails



## Rechtsberatung des Hauseigentümergeverbands

Montag, 5. Mai 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

**Neue Adresse:**  
Zum See 2, Cloud City, 9320 Arbon  
Anmeldung: 071 552 00 53

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

[www.hev-arbon.ch](http://www.hev-arbon.ch) **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

# NEIN

Riquet Heller:

«Nachtragskredite in ungeahnter Höhe – **OHNE MICH!**»



# JA zur Strausswiese

am 18. Mai 2025



- Keine Spekulation**  
Eine Chance für sozialen und familienfreundlichen Wohnraum.
- Eine finanzielle Chance für Arbon**  
Arbon profitiert langfristig finanziell.
- Den Willen respektieren**  
Ausdrücklicher Wunsch des verstorbenen Eigentümers Kurt Strauss.

Unterstützt durch:



## felix. das magazin.

Ihr Inserat im «felix.» jetzt auch online auf [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)



## VITRINE

### Stadtgeschichte aus der Frauenperspektive

Morgen Samstag, 3. Mai, startet um 10.30 Uhr der erste öffentliche Stadtrundgang der Zeitfrauen in diesem Jahr. Sie nehmen die Besuchenden mit auf eine Zeitreise durch Arbons Altstadt und erzählen Lebensgeschichten von Arboner Frauen vor ungefähr 100 Jahren. Die Zeitfrauen mischen Informationen mit lebendigen szenischen Bildern und graben erstaunliche Details zu den Geschichten der Frauen aus – und immer wieder taucht eine Frauenfigur auf, direkt der Geschichte entsprungen. Start des Rundgangs ist beim Nymphenbrunnen (vis à vis Jakob Züllig Park) und Schluss beim Wöschplatz am See. Der Bummel durch Arbon dauert eineinhalb Stunden und kostet 20 Franken pro Person. Anmelden kann man sich unter [zeitfrauen@bluewin.ch](mailto:zeitfrauen@bluewin.ch), es ist aber auch ein spontaner Besuch möglich. Der Rundgang kann auch für Gruppen gebucht werden. Weitere Informationen gibt es auf [www.zeitfrauen.ch](http://www.zeitfrauen.ch). pd

### Wie die Hitze Einfluss auf unser Leben nimmt

Im Rahmen der GreenDays 2025, die vom 8. bis 10. Mai im gesamten Kanton St. Gallen stattfinden, wird auch Steinach mit einer Veranstaltung vertreten sein. Am Samstag, 10. Mai, um 10 Uhr lädt die Gemeinde Steinach alle Interessierten in den Lebensraum Gartenhof ein, um sich über die Themen Einfluss von Hitze auf die Gesundheit und sommerlicher Wärmeschutz zu informieren. Hohe Temperaturen werden zunehmend zu einem Problem für die Gesundheit und können besonders bei älteren Menschen, Kindern und chronisch Kranken zu Dehydrierung, Kreislaufproblemen bis hin zu einem Hitzschlag führen. Präventive Massnahmen werden daher immer wichtiger. Referieren werden Dr. med. Karin Faisst, Präventivmedizinerin und Leiterin des Amtes für Gesundheitsvorsorge sowie Jacques Michel Conrad, Geschäftsführer WGB St. Gallen und/oder Raffael Jakob, beide Geschäftsleitungsmitglieder der Weber Verwaltungen AG. pd

# Neuer Präsident für FDP Horn

Die Hauptversammlung der FDP Horn hat am Montagabend Fabio D'Antuono einstimmig zum neuen Präsidenten der Ortspartei gewählt. Er löst Michael Raduner ab, der 18 Jahre lang der Partei vorstand.



Michael Raduner und sein Nachfolger Fabio D'Antuono. z.V.g.

Fabio D'Antuono war bisher Vizepräsident der Ortspartei. Neu steht er dem Horner Freisinn vor. Weil Michael Raduner auch aus dem Parteivorstand zurücktrat, musste für ihn Ersatz gefunden werden. Zur Verfügung stellt sich Pascal Styger. Auch er wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Das Präsidium der Ortspartei hat sich verjüngt und setzt sich neu folgendermassen zusammen: Fabio D'Antuono (Präsident), Thierry Kurtzemann, Karl-Heinz Viethen, Conny Jenny und Pascal Styger. Die gut besuchte Hauptversammlung befasst sich auch mit der Gemeinde- und Schulgemeindeversammlung, die am 12. Mai stattfindet. Die FDP heisst sämtliche Einbürgerungsgesuche gut und empfiehlt die Rechnungen 2024 der Politischen und der

Schulgemeinde Horn einstimmig zur Annahme. Beide Rechnungen schliessen deutlich besser als budgetiert. Der Gemeindeversammlung wird auch der Teilzonenplan Seeufer zur Genehmigung vorgelegt. Mit dieser Anpassung setzt die Gemeinde Vorgaben des Kantons Thurgau um. Die FDP stimmt der Planänderung zu. Ausserdem werden die Hornerinnen und Horner am 18. Mai für die Gesamterneuerungswahlen in den Schulrat

zur Urne gerufen. Es gibt ruhige Wahlen; denn es kandidieren gleich viele Personen, wie Sitze zu vergeben sind. Die FDP Horn empfiehlt die vier Bisherigen André Mathis (Mitte/Präsidium), Christoph Egli, Urs Bodenmann (beide FDP) und Tamara Hochreutener (parteilos) zur Wiederwahl und den neu kandidierenden Albert Specker (parteilos) einstimmig zur Wahl in die Schulbehörde. Daniel Wirth

### Rico Schori feiert 20-Jahr-Jubiläum

Anfang Mai 2005 hat Rico Schori seine Arbeit als Gemeindeschreiber der Gemeinde Roggwil aufgenommen. Heute blickt er auf zwei Jahrzehnte zurück, in denen er wesentlich zur positiven Entwicklung der Gemeinde beigetragen hat.



Als Drehscheibe zwischen Behörde, Verwaltung und Bevölkerung nimmt Rico Schori als Gemeindeschreiber, Bausekretär und interimistisch als Bauverwalter eine Schlüsselrolle ein und «erfüllt diese mit einer bemerkenswerten Mischung aus Sachlichkeit, Weitblick und Menschlichkeit». Dies schreibt der Roggwiler Gemeinderat in einer Mitteilung anlässlich des Dienstjubiläums

Schoris. Mit seiner ruhigen Art, seinem fundierten Wissen und seinem Sinn für das Machbare habe er viele Prozesse mitgestaltet und unzählige Projekte begleitet. «Rico Schori ist nicht nur ein Kenner der kommunalen Abläufe, sondern auch ein Mann des Vertrauens – für Gemeinderat, Verwaltung und die Einwohnerinnen und Einwohner von Roggwil.» Seine akribische Arbeit im Hintergrund sorgte dafür, dass im Vordergrund vieles rund laufe. «Wir schätzen Ricos grosse Fairness und die Bereitschaft zur Unterstützung im Team sehr», heisst es weiter. Die Gemeinde Roggwil bedanke sich herzlich für 20 Jahre unermüdelichen Einsatz, Loyalität und Pflichtbewusstsein. «Wir würdigen die Arbeit von Rico Schori sehr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit einem erfahrenen und engagierten Gemeindeschreiber.» mitg

### Glückliche Gewinner der Hasensuche ausgelost



14 verschiedene Fachgeschäfte in der Arboner Altstadt organisierten gemeinsam einen Osterwettbewerb. In ihren Schaufenstern hatten sich 60 kleine Häschen versteckt, die gezählt werden sollten. Neun Teilnehmende waren mit 59 Hasen dem Resultat am nächsten. So entschied das Los. Gewonnen hat Familie Walz aus St. Gallen. Bei der Übergabe waren Patricia Klein vom «Natürl», Franziska Röhl von «Filati», Claudia Tobler vom «Rosensquarz» und Heidi Weh von «Freude schenken» dabei. Die Hasensucherei findet 2026 wieder statt. pd

### Solide Basis für Budget schaffen

Meines Erachtens werden mit der Abschaffung der obligatorischen Volksabstimmung zu Budget und Steuerfuss die Volksrechte nicht zu stark beschnitten. Vielmehr ist die Idee, dass das Budget von der FGK überprüft und dann vom Parlament diskutiert werden kann. Diese Prüfung kam durch die Verschiebung der Abstimmung vom Februar in den Dezember unter Druck. Statt im Spätherbst muss nun Mitte August mit der Prüfung, für die nur noch drei Wochen zur Verfügung stehen, begonnen werden. Daher soll neu das Parlament über Budget und Steuerfuss entscheiden. Wichtige Zeit für die Prüfung durch die FGK wird so gewonnen und alle können sich auf Basis der Vorprüfung mit vielen Fragen und Antworten eine solide Meinung bilden. Darum Ja zur neuen Gemeindeordnung!

Silke Sutter Heer, Arbon

### Strausswiese entwickeln überfordert Stadt

Die Arealentwicklung ist durch gesetzliche Vorgaben, durch die intensiv genutzten Möglichkeiten der Einsprache, durch einen Dschungel von Normen und Richtlinien, durch örtliche Gegebenheiten und durch die Vielzahl an Beteiligten ein hoch komplexes Projekt. Solche Projekte erfordern sehr viele Kenntnisse und vor allem viele Ressourcen von Spezialisten. Es ist völlig illusorisch, dass die Stadt Arbon ein solches Projekt in nützlicher Frist zu vernünftigen Kosten auf der Strausswiese realisieren kann. Somit ist es für die Stadt finanziell nachteilig (auch für die Erben-gemeinschaft) das Grundstück zu erwerben und es zu entwickeln. Ein solcher Versuch wird zu Lasten der Steuerzahler extrem teuer werden. Deshalb zum Kauf der Strausswiese: Nein!

Bill B. Mistura, Arbon

### Leserbrief

#### Ja zur Strausswiese!

Die Strausswiese ist eine einmalige Chance für Arbon: JA zu einem lebendigen, modernen Zentrum, nahe der Altstadt, das Kreativität und Gemeinschaft fördert. Dank Herrn Strauss kann die Stadt zu einem sehr fairen Preis neue Lebensadern schaffen. Ein Ja ist ein Nein zu unbelebten Wohnsilos und zu Spekulationen. Jetzt heisst es: Mut zeigen und diese Gelegenheit packen! Ich sage klar Ja zum Kauf der Strausswiese.

Cornelia Wetzler, Arbon

#### Achtung Falle!

Am 18. Mai sind die Arboner Stimmbürger dazu aufgerufen, über die neue Gemeindeordnung abzustimmen. Weil das Parlament jetzt erwachsen sei, soll der Steuerzahler über das Budget und den Steuerfuss nicht mehr befinden dürfen. Wird die neue GO angenommen, hat der Steuerzahler nur noch über das Referendum die Möglichkeit einzugreifen. Für ein Referendum braucht es 400 Unterschriften. Diese Hürde ist enorm hoch und der Freibrief für das Parlament wäre daher so gut wie sicher. Treten sie bitte nicht in diese Falle, sagen sie Nein zur verschlimmbesserten Gemeindeordnung.

Reto Gmür Frasnacht

#### Jung und Alt sagen Ja zur Strausswiese

Der Kauf der Strausswiese durch die Stadt Arbon ist ein Zukunftsprojekt von besonderer Bedeutung. Das letzte grosse noch unbebaute Grundstück in der Umgebung des Städtli kann die Stadt Arbon für 19,5 Mio Franken kaufen, dank der Weitsicht des mittlerweile leider verstorbenen Kurt Strauss. Die Stadt erhält damit ein wichtiges Pfand für eine Stadtentwicklung, die den Menschen dient, nicht der Gewinnmaximierung grosser

Unternehmen. Eine aktive Bodenpolitik ist der Schlüssel zur Wahrung der öffentlichen Interessen in der Stadtplanung. Der Quadratmeterpreis von 570 Franken ist vergleichsweise günstig. Verpassen wir die Chance nicht. Stimmen wir Jungen und Alten Ja zum Kauf der Strausswiese.

Chiara Eugster, Peter Gubser, beide Arbon

#### Wer zahlt soll auch bestimmen

Es sei zeitgemäss und richtig, dass die Bevölkerung nichts zum Budget und Steuerfuss zu sagen habe, das sei ja im Kanton und Bund auch so. - Nein, denn in einer Gemeinde ist die persönliche Betroffenheit der Bürger wesentlich direkter. Das Budget wird genauer, wenn für den Prozess mehr Zeit zur Verfügung stehe. - Nein, es steht erstens nicht mehr Zeit zur Verfügung und zweitens hängt die Genauigkeit eines Budgets von der Qualität der Zahlen ab, aber nicht von der Zeit. Das Parlament sei die legitimierte Vertretung der Bürger, auch für Budget und Steuerfuss. - Das kommt von einem Parlament, das in knapp der halben Legislatur 40 Prozent der Mitglieder ausgetauscht hat. - Nein gegen diese Verschiebung der Finanzbefugnisse vom Bürger zur Regierung.

Heinz Gygax, Arbon

#### Neue GO: Modern statt veraltet

Arbon zählt heute über 16 000 Einwohner - höchste Zeit für eine neue, moderne Gemeindeordnung! Ich glaube an eine Demokratie, in der die Mehrheit entscheidet und Arbon in die Zukunft führt. Eine kleine Minderheit und ewig Gestrige blockieren wichtige Schritte, fordern Sparmassnahmen und verursachen damit paradoxerweise höhere Kosten. Arbon braucht klare Strukturen und moderne

Lösungen. Deshalb: Ja zu einer neuen Gemeindeordnung, Ja für ein starkes, zukunftsfähiges Arbon!

José Franco, Arbon

#### Nein zur Arboner Gemeindeordnung

Legen sie am 18. Mai ein Nein in die Urne! Die zur Abstimmung stehende GO hat konstruktive Fehler bei Nachtragskrediten und Referendumsfristen. Bei den finanziellen Kernangelegenheiten Steuerfuss und Budget droht dem Steuer zahlenden Bürger ein weitgehender Entzug der Mitbestimmung, also des obligatorischen Stimmrechts. Die jetzt vorliegende Abstimmungsvorlage muss angepasst werden. Mit einer Ablehnung der GO erhalten wir die Möglichkeit, die umstrittenen Artikel anzupassen. Sonst erfährt die GO über viele Jahre hinweg keine Veränderung mehr, die Mängel werden nicht behoben. Es gilt sich als Stimmbürger sehr gut zu überlegen, ob man diese Mitbestimmungsrechte so aus der Hand geben will.

Ueli Nägeli, Arbon.

#### Ein klares Ja für unsere Stadt

Diese Gemeindeordnung ist mehr als ein formales Papier - sie ist das Fundament für ein modernes, handlungsfähiges Arbon. Sie bringt Klarheit, stärkt unser Parlament und macht Prozesse effizienter, ohne unsere demokratischen Rechte zu beschneiden. Wer mitgestalten will, kann das weiterhin tun - mit Referenden und Initiativen. Gleichzeitig reagiert die Ordnung auf aktuelle Herausforderungen, etwa mit digitalen Sitzungen oder klaren Regeln in Krisen. Diese Revision ist vorausschauend, verantwortungsbewusst und gut abgestützt. Ich sage mit Überzeugung: Ja zur neuen Gemeindeordnung!

Myrta Lehmann, Frasnacht

### Stadtpolitik im Hamelgebäude

Morgen Samstag, 3. Mai, betreibt das überparteiliche Komitee «NEIN zum Demokratieabbau!» in der Post im Hamelgebäude in Arbon einen Abstimmungsstand. Im Vordergrund steht die Information an die Bevölkerung für die Abstimmung über die Totalrevision der Gemeindeordnung der Stadt Arbon. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, dem überparteilichen Komitee beizutreten. Bei einem Wettbewerb mit der Wettbewerbsfrage «Wie hoch wird der Prozentsatz der NEIN-Stimmen bei der Abstimmung vom 18. Mai zur Totalrevision der Gemeindeordnung sein?» können Preise gewonnen werden. Jeder Standbesucher erhält eine süsse Aufmerksamkeit. pd

### SVP-Höck im Zeichen des Abstimmungssonntags

Am kommenden Montag, 5. Mai, lädt die SVP Arbon ab 18 Uhr zum Monats-Höck ins Restaurant Harmonie ein. Anwesend sein werden Parlamentarier und Experten, die über die Sachvorlagen «Totalrevision Gemeindeordnung» und «Kauf der Parzelle Nr. 2720 Strausswiese zum Preis von 19,5 Mio. Franken» Auskunft geben. Alle Besuchenden erhalten einen süssen Maikäfer, so lange der Vorrat reicht. Die Partei lädt ein, sich zu informieren und zu diskutieren. Weitere Informationen gibt es online unter [www.svparbon.ch](http://www.svparbon.ch). pd

## Mit «Primavera» zieht der Frühling ins Kappeli



Marlene Nägele wird an der Ausstellung mit den «Töpfe mit Köpfe» und Keramikblumen den Frühling ins Kappeli bringen. mm

Manuela Müller

**Nein, das Kappeli wird nicht renoviert. Die Baugerüste im Innenraum dienen Marlene Nägele als Hilfsmittel, für die Ausstellung, die sie gemeinsam mit weiteren Kunstschaffenden im historischen Gemäuer organisiert.**

Das Arboner Kappeli ist bereits das dritte Mal der spezielle Schauplatz für eine Ausstellung von Marlene Nägele. Inmitten von wertvollen Wandmalereien bietet der Raum mit 82 Quadratmetern eine Fläche, auf der während der «Primavera» unterschiedliche Handwerkskunst präsentiert wird. Nägele kam während der Arbeit als Architektin immer wieder mit Umbauten und Renovationen in Berührung. gekommen. Dadurch, dass man im Kappeli sein eigenes Mobiliar mitbringen muss, sie aber die historischen Räume nicht in eine «Markthalle» verwandeln wollte, kam sie auf die Idee mit den Baugerüsten. «Das Kappeli hat ein paar Ecken, die unfertig sind. Mit den Baugerüsten sieht es dann so aus, wie wenn jemand gearbeitet und die Baustelle erst vor Kurzem verlassen hätte», erklärt sie.

#### Frühling im Kappeli

Die Ausstellung vom 2. bis 4. Mai ist dem Frühling gewidmet:

«Dementsprechend habe ich zusammen mit meiner Freundin Anita Bussaglia, die ebenfalls ihr Kunsthandwerk präsentieren wird, nach Ausstellern gesucht, die frühlinghafte Objekte schaffen.» Mit Skulpturen aus Alteisen von «Tierisches Alteisen», Textilem mit Pflanzen-druck vom «Atelier mags», Blumen von «Goldblüte», Karten von Christine Gsell, Schmuck von «t.amo.accessoires» und Keramikobjekten von «tenere-mn» werden Unikate im Kappeli präsentiert und auch direkt vor Ort verkauft. Vielleicht findet man dabei sogar das perfekte Muttertagsgeschenk. «Ziel ist es, das Kappeli zu nutzen und zu beleben», betont Nägele. Mit «Primavera» soll nicht nur ein Treffpunkt entstehen, an dem man Schönheit des Kunsthandwerks entdecken kann, sondern auch ein Ausgangspunkt, um das Arboner «Städtli» zu erkunden.

#### Primavera

Die Ausstellung «Primavera» - Kunsthandwerk im Kappeli startet heute Freitag, 2. Mai von 14 bis 19 Uhr. Am Samstag, 3. Mai öffnet die Ausstellung von 10 bis 17 Uhr und endet am Sonntag, 4. Mai von 11 bis 17 Uhr

### Handballturnier im grossen Stil

Morgen Samstag, 3. Mai, und am Sonntag, 4. Mai, findet in der Kybunhalle in Arbon das 53. Schulhandballturnier statt. Mit 280 teilnehmenden Kindern ist es auch heuer wieder der grösste Kindersport-Anlass in der Region Arbon. Und mit 42 angemeldeten Teams wurde der Rekord vom letzten Jahr (33 Teams) geradezu pulverisiert. Zuschauende sind herzlich willkommen, eine Festwirtschaft ist ebenfalls vorhanden und die Kinder können ihre Schusstärke erneut an der Geschwindigkeitsmessenanlage überprüfen. Der Spielplan ist auf [www.hc-arbon.ch/verein/downloads](http://www.hc-arbon.ch/verein/downloads) zu finden. pd

### Gemeinsam beobachten, wer da zwitschert

Der Natur- und Vogelschutz Meise Arbon lädt zum einstündigen Rundgang am Freitag, 9. Mai, ein. Anlässlich der «Stunde der Gartenvögel» umrunden die Teilnehmenden wie jedes Jahr den Stadtweiher und beobachten, was da zwitschert, schwimmt und flattert. Der Treffpunkt um 18.30 Uhr ist bei der Bushaltestelle Wildpark Arbon, Richtung Arbon Bahnhof, wenn möglich mit Feldstecher. Die Resultate werden bei «BirdLife Schweiz» gesammelt und ausgewertet. Dazu braucht es keine Anmeldung. Alternativ dazu ist es möglich, an diesem Wochenende im Garten oder einem anderen Park selbst Vögel zu beobachten und an «BirdLife Schweiz» zu melden. pd

### Kompostkurs mit der KVA Thurgau

Kompost ist ein wertvoller organischer Dünger, der aus zersetzten pflanzlichen und tierischen Materialien besteht. Er verbessert die Bodenstruktur, fördert das Pflanzenwachstum und trägt zur Gesundheit des Gartens bei. Die KVA Thurgau gibt am Samstag, 10. Mai, von 8.30 bis 11.30 Uhr im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese in Arbon einen Kurs zum Thema Kompost. Interessierte können sich online über [arborgardening.ch](http://arborgardening.ch) anmelden. pd

Anzeige

**KINO ROXY ROMANSHORN**  
 Programm ab Freitag, 2. Mai

**Un ours dans le Jura FR 20:15** OV d | ab 12(14) | 113 Min

**Der Pinguin meines Lebens SA 17:00** DI 14:00 | KiKaKu | D | ab 10 | 110 Min

**Eden SA 20:15** D | ab 16 | 129 Min

**Die Legende von Ochi SO 14:00** D | ab 8 | 96 Min

**Blue Sun Palace DI 19:30** OV d/f | ab 16 | 117 Min

**Vrucht MI 19:30** Doku | OV d/f | ab 12 | 80 Min

**Heldin DO 19:30** Dialekt | ab 6 | 92 Min

Nie im falschen Film dank: **STUTZ**

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

## Totentafel

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 16. April 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Kurt Mettler**, geboren am 9. März 1940, von Urnäsch, wohnhaft gewesen in Arbon, Friedenstrasse 16. Die Abdankung findet am Montag, 5. Mai, um 14 Uhr, in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof.

Am 21. April 2025 ist gestorben in Arbon: **Anna Emma Studerus geb. Kappeler**, geboren am 3. Dezember 1930, von Waldkirch, Witwe des Viktor Studerus, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Bellevue, Rebhaldenstrasse 13. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Edith Müller-Studerus, Lehnstrasse 28b, 9014 St. Gallen.

Am 22. April 2025 ist gestorben in Münsterlingen: **Walter Ludwig Wild**, geboren am 13. Oktober 1952, von Appenzell, wohnhaft gewesen in Arbon, Schützenstrasse 15. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Michael Wild, Oberlören 1, 9300 Wittenbach.

Am 23. April 2025 ist gestorben in Arbon: **Urs Hans Rudolf Näf**, geboren am 8. Januar 1961, von Horgen, Ehemann der Margot Näf geb. Korner, wohnhaft gewesen in Arbon, Seemoosholzstrasse 17. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Margot Näf, Seemoosholzstrasse 17, 9320 Arbon.

Am 23. April 2025 ist gestorben in Arbon: **Giuseppina Botticini geb. Vitale**, geboren am 2. Januar 1929, von Italien, Witwe des Giuseppe Botticini, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebhaldenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Maurizio Botticini, Schochenhauserzelg 5a, 9315 Neukirch.

### PRIVATER MARKT

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**Michi's PC-Hilfe** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

### VEREINE

Unser Herz singt mit, Stimmen verbinden. Klangvoll für Gemeinschaft und Kultur. Klang und Leidenschaft, das sind wir! [www.arboner-saenger.ch](http://www.arboner-saenger.ch)

**Oase der Heilung** Datum: 03.05.25 - Zeit: 9.00 bis 11.00 Uhr Ort: Viva Kirche - Brühlstrasse 4 - 9320 Arbon.

### LIEGENSCHAFTEN

**FAMILIENIDYLL IM GRÜNEN! Zu verkaufen: 6.5 Zimmer Einfamilienhaus** (Baujahr 1938) mit grossem Garten in ruhiger Lage im Bergli Arbon. Preis: CHF 1.2 Mio. Interessierte (keine Makler) melden sich bei Cornelia Seitler: [ellasait@gmx.net](mailto:ellasait@gmx.net)

### FAHRZEUGMARKT

**KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE** Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen



### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft**  
Swiss Facility Management, St. Leonhardstrasse 75, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben: Projektänderung zu BG 2024-0099 (Erstellen Abgasanlage), Parzelle 1395, Badgasse 5, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Verena und Marc Schwegler, Weinbergstrasse 9, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erhöhung Süddach mit Einbau zwei Zimmer im OG, Einbau Dachfenster, Aufbau Photovoltaikanlage, Erstellen Sitzplatzüberdachung, Ersatz Kamin/Cheminée, Parzelle 3653, Weinbergstrasse 9, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
02. - 21. Mai 2025

**Planauflage**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstr. 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

**Katharina Morandi – Emele**  
2. August 1943 – 28. März 2025

Die Lebensreise eines wunderbaren Menschen ist zu Ende.

In stiller Trauer haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen. Die gemeinsamen schönen Momente werden in unserer Erinnerung weiterleben.

Unser Dank gilt allen, die sie mit liebevollen grossen und kleinen Gesten, Lachern, guten Ratschlägen und tröstenden Worten durchs Leben begleitet haben.

Vittorio Morandi  
Sandra Morandi und Patrik Lengwiler  
Stefano Morandi

### Langjähriges, regional bestens bekanntes und stark verankertes Unternehmen, sucht Parkfläche / Aussenfläche zur Miete in Arbon

Wir sind ein langjährig etabliertes Familienunternehmen mit starker Präsenz in der Region und suchen eine gut zugängliche Fläche zur mittel- bis langfristigen Miete (ca. 20-40 Parkplätze, Stellfläche, Kiesplatz, etc.) für die Lagerung von Fahrzeugen in technisch einwandfreiem Zustand. Die Fläche muss nicht überdacht sein, sollte sich aber idealerweise in der Nähe des ehemaligen Saurer-Werk Zwei befinden. Es dürfen gerne auch Angebote aus der Region abgegeben werden. Das Mietverhältnis sollte ab Juni 2025 beginnen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter der Chiffre-Nr. 409, Verlag Medi Arbon Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon

## VERANSTALTUNGEN

### Freitag, 2. Mai

- Quöllfrisch-Aktion im Getränkemarkt Möhl. (bis 3.5.)
- 14-19 Uhr: Ausstellung «primavera» Kunsthandwerk im Kappeli Arbon.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus. (SA: 10-12 Uhr)
- 19 Uhr: Konzert Glanzpunkte «ILS Fränzli da Tschlin» Symphonisches Orchester, Dietschweilersaal, Presswerk.

### Samstag, 3. Mai

- ab 9 Uhr: Schüler-Handballturnier in der Kybunhalle.
- 10-17 Uhr: Ausstellung «primavera» Kunsthandwerk im Kappeli Arbon.
- 10.30 Uhr: Öffentlicher Stadtrundgang mit den Zeitfrauen. Start: beim Nymphenbrunnen, vis à vis Jakob Züllig Park.
- 11 Uhr: Kasperltheater in der Novasetta. (weitere Aufführungen um 14 Uhr + 15.30 Uhr)
- 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Zwergzebuhof (Mittagsangebot), FC Arbon, freude schenken, Kaffee & Kuchen.
- 20 Uhr: Konzert «The Baseballs» im Presswerk.

### Sonntag, 4. Mai

- ab 8 Uhr: Schüler-Handballturnier in der Kybunhalle.
- 11-17 Uhr: Ausstellung «primavera» Kunsthandwerk im Kappeli Arbon.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon.

### Montag, 5. Mai

- 14-16 Uhr: Rechtsberatung des HEV Region Arbon, Zum See 2, Cloud City.
- 18 Uhr: Monats-Höck der SVP Arbon im Restaurant Harmonie.
- 19.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirche im Martinssaal des Pfarreizentrums.

### Dienstag, 6. Mai

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 19 Uhr: Parlamentssitzung, Seeparksaal.

### Mittwoch, 7. Mai

- 9.30 Uhr: Buchstart für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre in der Stadtbibliothek.
- 14-16 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, Schützenwiese.

### Donnerstag, 8. Mai

- 5fach Punkte sammeln in der swidro drogerie rosengarten.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 19-21 Uhr: Kundenvortrag Schüssler Salze «Fit & Munter in den Sommer» im Hotel Seegarten. (Anmeldung bis 7.5.25 in der swidro drogerie rosengarten).

### Freitag, 9. Mai

- 10 Uhr: Hausbesichtigung «Hereinspaziert» in der Senevita Giesserei. (weitere Besichtigung um 14 Uhr).
- 18.30 Uhr: Rundgang Stadtweiher «Stunde der Gartenvögel» Treffpunkt: Bushaltestelle Wildpark.

### Region

#### Freitag, 2. Mai

- Im Mai 50% auf Gartentische in der H. Hasler AG, Neukirch-Egnach.
- 19 Uhr: Jam's making music together, zusammen singen und musizieren, Lengwil 5, 9315 Winden.

#### Samstag, 3. Mai

- 20 Uhr: Konzert «Oli Kehrl Duo» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

#### Mittwoch, 7. Mai

- 19.30-21 Uhr: Infoabend Schule Waid, Rorschacherstr. 4, Mörschwil.

### 12 Stunden beten in der Galluskapelle

Von heute Freitag, 2. Mai, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 3. Mai, um 6 Uhr begegnen sich Christen in der Galluskapelle, in Arbon. In diesen Stunden dreht sich alles um Gott. Gestartet wird mit einem Gottesdienst. Anschliessend bis circa 20 Uhr besteht auch die Möglichkeit, mit einem Priester zu sprechen oder zu beichten. Diese Nacht wird geprägt sein durch Zeiten der Stille, freies Gebet und ruhige Lobpreismusik. Jeder entscheidet selbst, wann und wie lange man in der Kapelle mitbeten möchte. Weitere Infos unter [www.kath-arbon.ch](http://www.kath-arbon.ch) oder bei Carmen Raschle, Telefon 071446 92 53. mitg

### Ein köstlicher Abend für gemeinsamen Genuss

Am Freitag, 23. Mai, findet in der Bibliothek Steinach die Veranstaltung «Gnussvoll – ein köstlicher Abend für Erwachsene» statt. Ab 19 Uhr veranstalten die Teilnehmenden gemeinsam eine Tavolata mit selbstzubereiteten und mitgebrachten Lieblings-Häppchen zum Geniessen. Das Abendprogramm wird mit kulinarischen Märchen von Carola Schaad umrahmt. Alle Infos zum Anlass gibt es unter [www.bibliothek-steinach.ch](http://www.bibliothek-steinach.ch) agenda. Die Anmeldefrist läuft bis Freitag, 9. Mai. pd

## Kirchgang

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser.
- Montag, 5. Mai 14 Uhr: Singkreis in der Senevita Giesserei. 19.30 Uhr: mann trifft sich im Pflegeheim Sonnhalden.
- Dienstag, 6. Mai 9 Uhr: Kafi Zischtig in der Cafeteria der Musikschule Rondo. 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 7. Mai 13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche. 14 Uhr: Kirchturm offen: Treffpunkt Eingang Süd-Ost, Kinder dürfen den Turm nur in Begleitung Erwachsener besteigen. 19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 8. Mai 18.30 Uhr: Yoga im KG-Haus.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 2. Mai 18 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit und Gebet 12 h mit Gott, Galluskapelle.
- Samstag, 3. Mai 17.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 4. Mai 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- Montag, 5. Mai 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle. 19.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung, Martins-Saal.
- Dienstag, 6. Mai 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 7. Mai 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 8. Mai 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Freitag, 9. Mai 9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, im Sonnhalden.

#### Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Gottesdienst mit J. Alberts Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: [www.vivakirche-arbon.ch](http://www.vivakirche-arbon.ch) 19 Uhr: Godi im Kulturforum Amriswil.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 4. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 4. Mai 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 4. Mai 17.30 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch).

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl «Zur Einführung der Religionsschüler/-innen ins Abendmahl» mit Pfr. M. Maywald.

### Steinach

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 3. Mai 9.45 Uhr: Taferinnerungsfeier mit M. Chollet und Pfr. R. Poltéra, evang. Kirchenraum, Mörschwil.
- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe im evang. Kirchenraum, Mörschwil.
- Mittwoch, 7. Mai 17.30 Uhr: Friedensgebet.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Kreativfeier mit Pater der Unteren Waid.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Gottesdienst mit Ernte der Taufäpfel / Taufe mit Pfrn. S. Pilman.
- Freitag, 9. Mai 10 Uhr: Gottesdienst mit S. Strahlhofer im Seniorenzentrum.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Erstkommunionfeier mit J. Devasia und B. Zellweger.
- Mittwoch, 7. Mai 15 Uhr: „Ein Esel erzählt“ – Kinderfeier in der Oase.
- Donnerstag, 8. Mai 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Mai 10 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion, begleitet von der Musikgesellschaft Berg.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.



Werkhof mit Stadtgärtnerei  
Arbon

Jahr für Jahr gestaltet der Werkhof mit Stadtgärtnerei eine Augenweide. Eine vielfältige Blütenpracht erfreut nicht nur die Arbonerinnen und Arboner, sondern auch die Besucherinnen und Besucher der Stadt Arbon. Für ihre Leistungen der jährlichen Pflege und Bewirtschaftung der Uferanlage verleihen wir dem Werkhof mit Stadtgärtnerei diesen «felix der Woche» und dürfen uns weiterhin an der wunderschönen Blütenpracht, während den ausgiebigen Spaziergängen am See erfreuen.

## Ein Marathon im Zeichen der Gemeinschaft



Die drei Studenten Tom Weckes, Jonas Retschlag und Donna Tockenbürger (v.l.) organisieren den «Run the World»-Halbmarathon. *mm*

Manuela Müller

**Nicht viele kommen auf die Idee, bereits mit 22 Jahren einen Halbmarathon zu planen. Donna Tockenbürger aus Berg ist da wohl eher eine Ausnahme.**

Während eines Halbmarathons am Strand von Südafrika im Austauschsemester keimte in drei HSG-Studenten der Gedanke auf, selbst ein Laufevent in St. Gallen zu organisieren. So entstand die Idee des «Run the World»-Halbmarathons, der am 11. Mai stattfindet. Ein Mitglied des Organisationskomitees ist die 22-jährige Donna Tockenbürger: «Alle, die von unseren Plänen erfuhren, haben uns mit fragenden Augen angeschaut und sich versichert, ob uns bewusst sei, dass da einiges an Aufwand dahintersteckt.» Das Motto der Studenten als die Idee aufkam lautete aber: «Wieso eigentlich nicht?» Sie waren sich dabei ziemlich sicher: So schwer kann es doch nicht sein.

### Neue Herausforderungen

Während der Organisation seit Oktober 2024 sei viel an administrativem Aufwand zusammengekommen: «Für uns war es ein extremer Lernprozess und wir haben uns aus unserer Komfortzone begeben», so Tockenbürger. Das OK hatte für die Streckenplanung das erste Mal mit Stellen in der

Verwaltung zu tun wie beispielsweise mit dem Forst und Umwelt-Departement oder der SBB. Wie die drei aber erstaunt feststellten, startete die Organisation kompliziert, wurde jedoch durch das gut vernetzte System der Stadt St. Gallen immer einfacher. Trotz der anfallenden Kosten im tieferen fünfstelligen Bereich des Marathons sei man überzeugt, mithilfe der Sponsoren die Kosten für die Teilnehmer so tief wie möglich zu halten.

### «Run The World»-Halbmarathon

Jede und jeder der Lust hat soll beim «Run the World»-Halbmarathon oder beim 10-Kilometer-Lauf mitlaufen können. Auch verschiedene Persönlichkeiten und Nationalitäten sollen am Marathon ihren Platz haben. Dabei wird die Einzigartigkeit jeder Person gefeiert und alle dazu eingeladen, ihre Herkunft und Identität stolz zu präsentieren. Es soll Preise für die grösste Gemeinschaft oder das ausgefallenste Outfit geben. Denn an diesem Tag geht es nicht um Bestzeiten. Es werden weiterhin Anmeldungen für den Lauf, der am Sonntag, 11. Mai, um 10 Uhr bei der Olma Halle 5 startet, auf der Webseite [www.runtheworld.info](http://www.runtheworld.info) angenommen.

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG  
8580 Amriswil  
Tel. 071 414 50 60  
[www.thoma-immo.ch](http://www.thoma-immo.ch)  
Amriswil | St. Gallen | Wil



## Fischsterben nach Gewässerverschmutzung

Nach einer Gewässerverschmutzung in Roggwil verendeten zahlreiche Fische. Der Verursacher ist noch unbekannt. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen. Am Donnerstag, 17. April, wurde der Kantonalen Notrufzentrale eine Verschmutzung des Esswilerbachs in Roggwil gemeldet. Welche Auswirkungen das Ereignis für den Fischbestand im Bach hatte und welche Schritte der zuständige Fischereiaufseher einleitete, lesen sie auf [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch). *red*

Anzeige



Heidi Mock,  
Drogistin HF &  
Tierheilpraktikerin  
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

### B - Komplex forte

Jeden Monat eine Hausspezialität: Die B-Komplex Forte Kapseln sind ein Nahrungsergänzungsmittel mit verschiedenen B - Vitaminen. Diese tragen zu einem gesunden Energiestoffwechsel bei. Auch das Nerven- und Immunsystem werden gestärkt. Biotin ist wichtig für Haut und Haare. B - Komplex forte bietet eine ausgewogene Versorgung mit allen B - Vitaminen. Das Produkt ist eine wertvolle Ergänzung zu einer ausgewogenen Ernährung.

**Nicht vergessen:  
am Donnerstag, 8. Mai  
erhalten Sie 5-fach Punkte  
bei Ihrem Einkauf auf  
Ihre Kundenkarte!**



swidro drogerie rosengarten  
Migros-Center, Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
[www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)

Anzeige



- 02.05. GLANZPUNKTE**  
ILS FRÄNZLIS DA TSCHLIN,  
DIETSCHWEILERSAAL
- 03.05. THE BASEBALLS**  
EVENTHALLE
- 17.05. GOSPEL UNITED**  
EVENTHALLE
- 29.05. SING&GIN**  
RESTAURANT
- 21.06. OSTINATO**  
KLASSIK-FESTIVAL  
EVENTHALLE
- 29.06. BLÄSERFESTIVAL**  
EVENTHALLE
- JULI/AUG. SOMMERPAUSE**

PRESSWERK-ARBON.CH

